

An die Damen und Herren  
der Presse

**Aktenzeichen:**

--

**Datum:**  
01.10.2020

**Landesmedienzentrum  
Baden-Württemberg**  
Rotenbergstraße 111  
70190 Stuttgart  
Telefon: 0711 2850-6  
Telefax: 0711 2850-780  
lmz@lmz-bw.de

**Dr. Corinna Kirstein**  
Telefon: 0711 2850-715  
kirstein@lmz-bw.de

## PRESSEMITTEILUNG

### Stabwechsel am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg: Ministerialrat Michael Zieher ist neuer Direktor

Karlsruhe, 1. Oktober 2020: Mit dem heutigen Festakt anlässlich der Amtseinsetzung von Direktor Michael Zieher und der Verabschiedung von Amtsvorgänger Wolfgang Kraft erfolgte für das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) ein geglückter Übergang: Wie Herr Kraft, der das LMZ von 2006 bis Oktober 2019 erfolgreich leitete, war Herr Zieher selbst Lehrer und zuletzt Leiter des Referats „Digitalisierung und Medienbildung“ am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Das neue Amt bekleidete er seit Dezember kommissarisch und hat es seit 29. Juli 2020 offiziell inne.

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann gratuliert Michael Zieher zu seinem neuen Posten: „Das LMZ erfüllt eine wichtige Aufgabe: Es unterstützt unsere Schulen bei der digitalen Bildung und steht ihnen als starker Partner zur Seite. Um dies zu leisten, bedarf es einer starken Führungspersönlichkeit mit profunder Kenntnis der Schulpraxis, der Schulverwaltung und des aktuellen bildungs- und medienpolitischen Diskurses. All diese Kriterien treffen auf Michael Zieher, der neben Fachkompetenz auch eine große Offenheit für Neues und nicht zuletzt auch Teamplayer-Stärken mitbringt, in besonderer Weise zu“, bekräftigt Eisenmann.

„Mit Michael Zieher kommt ein dynamischer Direktor, der mit den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung für Schulen und den Aufgaben des LMZ bestens vertraut ist“, so der Mosbacher Oberbürgermeister Michael Jann, Vorsitzender des Verwaltungsrates des LMZ.

Martin Lenz, Schulbürgermeister der Stadt Karlsruhe, lobt den immensen Beitrag, den das Landesmedienzentrum am Standort Karlsruhe für die Schulen und den IT-Standort leistet. Ob Fragen zum DigitalPakt, zur Medienentwicklungsplanung oder bei der bildungsplanbezogenen Medienarbeit, für Lehrkräfte sei das Landesmedienzentrum mit seinem dort ansässigen Stadtmedienzentrum nicht mehr wegzudenken. Auch er werde wieder mit dem Direktor in regem Austausch stehen, sichert Lenz zu.

Sebastian Lorenz, Sprecher der Stadt- und Kreismedienzentren, dankt dem früheren sowie dem neuen Direktor für die Kontinuität des landesweiten Beratungs- und Fortbildungsnetzes in Sachen Medienbildung und -technik: Schulische Computernetzwerke, Jugendmedienschutz, Filmbildungsangebote sowie die gemeinsam koordinierte Beschaffung von Medienlizenzen und die Online-Mediathek seien einzigartig in Baden-Württemberg.

Die LMZ-Personalratsvorsitzende Marjaana Staack schätzt die jahrelang bestehende Zusammenarbeit des ehemaligen Direktors und des jetzigen Amtsinhabers sowie deren Bewusstsein für die Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen in Karlsruhe und Stuttgart. Diese haben den Festakt zum Teil online mitverfolgt, um die Saalplätze für Gäste freizugeben.

Schon Herr Kraft war die pädagogisch sinnvolle, verantwortungsbewusste Nutzung der digitalen Medien wichtig. Daher lag ihm die Einrichtung des Schwerpunktes pädagogischer Jugendmedienschutz mit schülerzentrierten Projekten wie z.B. dem Schüler-Medienmentoren-Programm am Herzen. Jährlich veranlasste er tausende Veranstaltungen und Kurse für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Die Digitalisierung und Ausstattung der Schulen hat Wolfgang Kraft mit dem LMZ stets gefördert und systematische Medienentwicklungspläne eingeführt. Um geeignete digitale Inhalte bzw. sichere und kostenfreie Unterrichtsmedien zur Verfügung zu stellen, ließ Kraft die SESAM-Mediathek des LMZ immer weiter ausbauen und verbessern. Wolfgang Kraft prägte den Kerngedanken „Technik im Sinne der Pädagogik“. So stellt das LMZ die vorkonfigurierte Netzwerklösung paedML bereit, die speziell für die Anforderungen in Schulen des Landes Baden-Württemberg entwickelt wurde. Herr Kraft erkannte, dass bereits Grundschulkindern behutsam und altersgerecht an eine verantwortungsvolle Nutzung digitaler Medien herangeführt werden müssen: „Immer mehr Kinder besitzen bereits ein Smartphone – und meist ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen. Damit haben sie Zugang zu allen Inhalten des weltweiten Webs. Sie auf Chancen und Risiken des Netzes vorzubereiten, ist eine wichtige Aufgabe“, betont Kraft. Zur Blüte brachte er in seiner Amtszeit länderübergreifende Highlights wie die SchulKinoWoche. Er eröffnete zudem den Dialog in Sachen Bildungsclouds und Mobile Device Management.

Die Zukunft des LMZ liegt bei Michael Zieher in verlässlichen Händen: Aus seinen vielfältigen Tätigkeiten in der Kultusverwaltung bringt Ministerialrat Zieher ein umfangreiches Wissen sowie ein entsprechendes Netzwerk mit, das er für die anstehenden Aufgaben einsetzen kann. Sein Ziel ist, „das Landesmedienzentrum als Bindeglied zwischen den Akteuren und zentralen Unterstützer der Schulträger und Schulen zukunftsgerecht weiterzuentwickeln“, konkretisiert er.

Hinweis für Journalistinnen und Journalisten:

- › Sehr gerne können Sie Ihren persönlichen Interviewtermin mit Herrn Direktor Michael Zieher vereinbaren: Bitte wenden Sie sich dazu an das Direktionssekretariat, Tel. 0711 2850-718, Frau Sina Elsässer, [elsaesser@lmz-bw.de](mailto:elsaesser@lmz-bw.de).